

## Parlamentarischer Vorstoss

2018/947

Geschäftstyp: Interpellation  
 Titel: **Tiny-House**  
 Urheber/in: Miriam Locher  
 Mitunterzeichnet von: --  
 Eingereicht am: 15. November 2018  
 Dringlichkeit: --

Die Tiny-House Bewegung ist im Anrollen, auch in der Region Basel.

Die Mikro Häuser entsprechen dem Zeitgeist des Mobilbleibens, dem Nomadenleben mit Komfort und gleichzeitig dem reduzierten und einfachen Leben. So können die Häuser nämlich jederzeit je nach Grösse mittels Lastwagen oder Bus umplatziert werden. Neben den ideologischen Gründen gibt es sicher auch Personen, welche sich aus wirtschaftlichen Gründen für diese Wohnform entscheiden.

Ihren Ursprung hat die Tiny House Bewegung in den USA. Über Skandinavien hat sie jetzt auch ihren Weg in die Schweiz gefunden.

Das neue und verstärkte Aufkommen der Kleinsthäuser, sei es als Wohnhaus oder Büroräumlichkeiten, bringt auch einige Fragen mit sich.

So ist es beispielsweise auch denkbar, die Tiny Houses auf einem Zwischennutzungsareal aufzustellen oder offizielle Flächen dafür zur Verfügung zu stellen.

1. Wie viele Tiny Houses beziehungsweise Anfragen für das Stellen eines solchen hat es in den Jahren 2017 und 2018 gegeben?
2. Gibt es im Kanton Baselland Flächen welche für ein Pilotprojekt für eine Tiny House Siedlung eignen würden? Wenn ja, welche?
3. Gibt es in Baselland Bestrebungen die Kleinwohnform als offizielle Wohnform anzuerkennen?
4. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen setzten die Tiny Houses voraus?
5. Wie ist die Haltung des Regierungsrates gegenüber einem Pilotprojekt Tiny House Siedlung?